



Auf gute Gesundheit und einen gelungenen Gesundheitstag 2015: Annette Piorek, Karin Schenke, Prof. Andreas Tromm, Bernd Baumholt, Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch, Dr. Jürgen Bachmann, Astrid Hardtke, Thomas Alexander, Marie-Christin Vollmar (v.L.).

FOTO: WALTER FISCHER

Plattform für alle Gesundheitsfragen

Das Rathaus an der Roonstraße wird am 14. März wieder zum Gesundheitshaus. Die Stadt Hattingen erwartet auch zur 14. Auflage mehrere hundert Besucher

Von Christian Werth

Am 14. März wird sich im Rathaus an der Roonstraße wieder alles um das Thema Gesundheit drehen. „Medizin in Hattingen“ lautet das bewusst breit abgesteckte Motto der 14. Auflage. Dabei wird den Besuchern einmal mehr Gelegenheit gegeben, die gesamte Bandbreite der medizinischen Versorgung in Hattingen kennenzulernen.

An insgesamt 31 Ständen medizinischer Kooperationspartner können sich Wissendurstige weitreichend informieren, konkrete Gesundheitsfragen stellen und erhalten Tipps zu speziellen Anlaufstellen. Darüber hinaus wird es mit 20 Fachvorträgen so viele Referate geben wie nie zuvor. Resistente Krankenhaus-Keime, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Multiple Sklerose, operative Behandlungsmöglichkeiten bei Kniegelenkschäden sowie Therapien bei Rückenschmerzen gehören zum

breit gestreuten Themenpotpourri. Naturheilkundliche Behandlung von Erkältungskrankheiten, Sturzprävention, Gedächtnistraining und Patientenverfügungen werden ebenso thematisiert wie alternative Therapieansätze wie Singen als Heilmethode, Gartentherapie und Vorzüge von Rohkost.

Außerdem laden zahlreiche Mitmach-Aktionen ein, die Besucher können vor Ort ihren Gesundheitszustand testen. So wartet die örtliche Gesundheitswirtschaft mit

Hör-, Blutdruck- und Gleichgewichtstests auf und bietet zudem ein Gesundheitsquiz an. Darüber hinaus werden Hilfsmittel für Schlaganfallpatienten aufgezeigt.

„Wir werden erstmals fünf Sitzungsräume nutzen“, verrät Mitorganisatorin Astrid Hardtke von der Stadt – die Beteiligung sei diesmal so groß wie nie zuvor. „Wir haben wieder viele strategisch wichtige Partner ins Boot geholt und wollen auch Angebote thematisieren, die man nicht direkt auf dem

Schirm hat“, erklärt Stadtkollege Bernd Baumholt und hebt „persönliche Kontakte“ und „Redner zum Anfassen“ hervor.

„Durch diese Veranstaltung entsteht eine Plattform, die der Sache gut tut. Schließlich ist es wichtig, die Dinge auf möglichst kurzem, effizienten Weg zusammenzubringen“, sieht Prof. Andreas Tromm, Chefarzt des Evangelischen Krankenhauses, Hattingen aufgrund seiner übersichtlichen Struktur gegenüber den umliegenden Großstädten in einer vorteilhaften Position.

„Diese Veranstaltung hat sich längst bewährt und ist zu einem ganz wichtigen Netzwerk geworden. Schließlich ist die Medizin in Hattingen auch als wichtiger Arbeitszweig mit vielen Arbeitsplätzen zu sehen“, lobt Bürgermeisterin Dagmar Goch und ergänzt, dass der Informationsbedarf der Patienten gegenüber früheren Zeiten deutlich angestiegen sei.

WAZ-Mobil und Podiumsdiskussion

■ **Der 14. Hattinger Gesundheitstag** am 14. März, 9.30 bis 14 Uhr, wird getragen von der Stadt, der Ärztegemeinschaft, der Klinik Blankenstein, dem Evangelischen Krankenhaus, den Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel und Ortho-Mobile.

■ **Die WAZ** begleitet den Tag zwischen 10 und 13 Uhr mit ihrem WAZ-Mobil vor dem Rathaus und nimmt Lesermeinungen mit in die abschließende Podiumsdiskussion zum Thema „Leben im Quartier - Gesunde Stadtentwicklung“, die um 13 Uhr beginnt.